I. Sechs Lieder im Freien zu singen op. 41

Im Druck erschienen Juni 1838

Im Walde

(A. Graf v. Platen)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

op. 41/1

1

Lento e dolce

Sopran

1. Ihr Vö - gel in den Zwei-gen schwank, wie seid ihr froh und
2. Ein Stünd-chen schleich' ich blos her - aus in eu - er lu - stig
3. Ihr sucht der Bäu - me grü - nes Dach, der Wie - se Schmelz, den

Alt

1. Ihr Vö - gel in den Zwei-gen schwank, wie seid ihr froh und
2. Ein Stünd-chen schleich' ich blos her - aus in eu - er lu - stig
3. Ihr sucht der Bäu - me grü - nes Dach, der Wie - se Schmelz, den

Tenor

1. Ihr Vö - gel in den Zwei-gen schwank, wie seid ihr froh und
2. Ein Stünd-chen schleich' ich blos her - aus in eu - er lu - stig
3. Ihr sucht der Bäu - me grü - nes Dach, der Wie - se Schmelz, den

Bass

frisch und frank, und tril - lert Mor - gen - - chö - re.
Som - mer - haus, und muss mich dess be - - kla - gen.
Kie - sel - bach, ihr flieht vor Stadt und Mau - er,

frisch und frank, und tril - lert Mor - gen - - chö - re, und tril - lert Mor - gen -
Som - mer - haus, und muss mich dess be - - kla - gen, und muss mich dess be -
Kie - sel - bach, ihr flieht vor Stadt und Mau - er, ihr flieht vor Stadt und

frisch und frank, und tril - lert Mor - gen - - chö - re, tril - lert Mor - gen -
Som - mer - haus, und muss mich dess be - - kla - gen, muss mich dess be -
Kie - sel - bach, ihr flieht vor Stadt und Mau - er, flieht vor Stadt und

A

cresc. — *sf* — *p*

Ich füh - le mich im Her - zen krank, wenn ich's von un - ten
Ihr le - bet stets in Saus und Braus, seht's nach-ten hier und
und lasst die Men - schen seuf - zen, ach! in ih - rem Vo - gel -

cresc. — *sf* — *p*

chö - re. Ich füh - le mich im Her - zen krank, wenn ich's von un - ten
kla - gen. Ihr le - bet stets in Saus und Braus, seht's nach-ten hier und
Mau - er, und lasst die Men - schen seuf - zen, ach! in ih - rem Vo - gel -

cresc. — *sf* — *p*

chö - re. Ich füh - le mich im Her - zen krank, wenn ich's von un - ten
kla - gen. Ihr le - bet stets in Saus und Braus, seht's nach-ten hier und
Mau - er, und lasst die Men - schen seuf - zen, ach! in ih - rem Vo - gel -

cresc. — *sf* — *p*

B

cresc.

hö - re, wenn ich's von un - - ten hö - - - re,
ta - gen, seht's nach - ten hier — und ta - - - gen,
bau - er, in ih - rem Vo - - gel - bau - - - er,

cresc.

hö - re, wenn ich's von un - - ten hö - re, wenn ich's von
ta - gen, seht's nach - ten hier und ta - gen, seht's nach - ten
bau - er, in ih - rem Vo - - gel - bau - er, in — ih - rem,

cresc.

hö - re, wenn ich's von un - - ten hö - - - re,
ta - gen, seht's nach - ten hier — und ta - - - gen,
bau - er, in ih - rem Vo - - gel - bau - - - er,

cresc.

f

wenn ich's von un - - ten hö - - re.
seht's nach-ten hier — und ta - - gen.
in ih - rem Vo - - gel - bau - - er.

f — *p* — *dim.*

un - ten, von un - ten hö - - re, wenn ich's von un - ten hö - re.
hier, nach-ten hier und ta - - gen, seht's nach-ten hier und ta - gen.
in ih - rem Vo - gel - bau - - er, in ih - rem Vo - gel - bau - er.

f — *p* — *dim.*

wenn ich's von un - - ten hö - - re, wenn ich's von un - ten hö - re.
seht's nach-ten hier — und ta - - gen, seht's nach-ten hier und ta - gen.
in ih - rem Vo - - gel - bau - - er, in ih - rem Vo - gel - bau - er.

f — *p*

un - - ten hö - - - re. _____
hier und ta - - - gen. _____
Vo - - gel - bau - - - er. _____

Drei Volkslieder

(Heinrich Heine)

2 a) Entflieh' mit mir

op. 41/2
(1836)

Andante

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Ent-flieh' mit mir und sei mein Weib, und ruh' an mei-nem Her-zen aus;
2. Und fliehst du nicht, so sterb' ich hier, und du bist ein-sam und al-lein;

in wei-ter Fer-ne sei mein Herz dir Va-ter-land und Va-ter-haus, in wei-ter Fer-ne
und bleibst du auch im Va-ter-haus, wirst doch wie in der Frem-de sein, und bleibst du auch im

A

1. sei mein Herz dir Va- - - -ter- land und Va-ter- haus.
2. Va-ter-haus, wirst doch wie in der Frem-de sein.

1. sei mein Herz dir Va-ter- land und Va- - -ter- -haus.
2. Va-ter-haus, wirst doch wie in der Frem- -de sein.

attacca

3 b) Es fiel ein Reif

op. 41/3
1836

Un poco Allegro

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht, er fiel auf die bun-ten Blau-blü-me-lein, sie
1. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht, er fiel auf die bun-ten Blau-blü-me-lein, sie

cresc. f p
sind ver- -wel- ket, ver- -wel-ket, ver-dor- - -ret. 2. Ein Jüng-ling hat-te ein
cresc. f p
ver- -dor- - - - - ret.
cresc. f p
sind ver- -wel- ket, ver- -wel-ket, ver-dor- - -ret. 2. Ein Jüng-ling hat-te ein
cresc. f p
ver- -dor- - - - - ret.

Mädchen lieb, sie flo-hen heim-lich von Hau-se fort, es wusst' we-der Va-ter, we-der
cresc. f p
hoch
Mädchen lieb, sie flo-hen heim-lich von Hau-se fort, es wusst' we-der Va-ter we-der
cresc. f p
noch

Va-ter noch Mut- -ter. 3. Sie sind ge-wan-dert hin und her, sie ha-ben ge-habt we-der
p
Mut- - - - -ter.
p
Va-ter noch Mut- -ter. 3. Sie sind ge-wan-dert hin und her, sie ha-ben ge-habt we-der
p
Mut- - - - -ter.

ritardando
cresc. f p
Glück noch Stern, sie sind ge- -stor-ben, ge- -stor-ben, ver-dor- - -ben.
cresc. f p
ver- -dor- - - - - ben.
cresc. f p
Glück noch Stern, sie sind ge- -stor-ben, ge- -stor-ben, ver-dor- - -ben.
cresc. f p
ver- -dor- - - - - ben.
attacca

c) Auf ihrem Grab

4

op. 41/4
1836

Assai sostenuto

Sopran
Alt
Tenor
Bass

mf *p*

1. Auf ih - rem Grab da steht ei - ne Lin - de, drin pfei - fen die

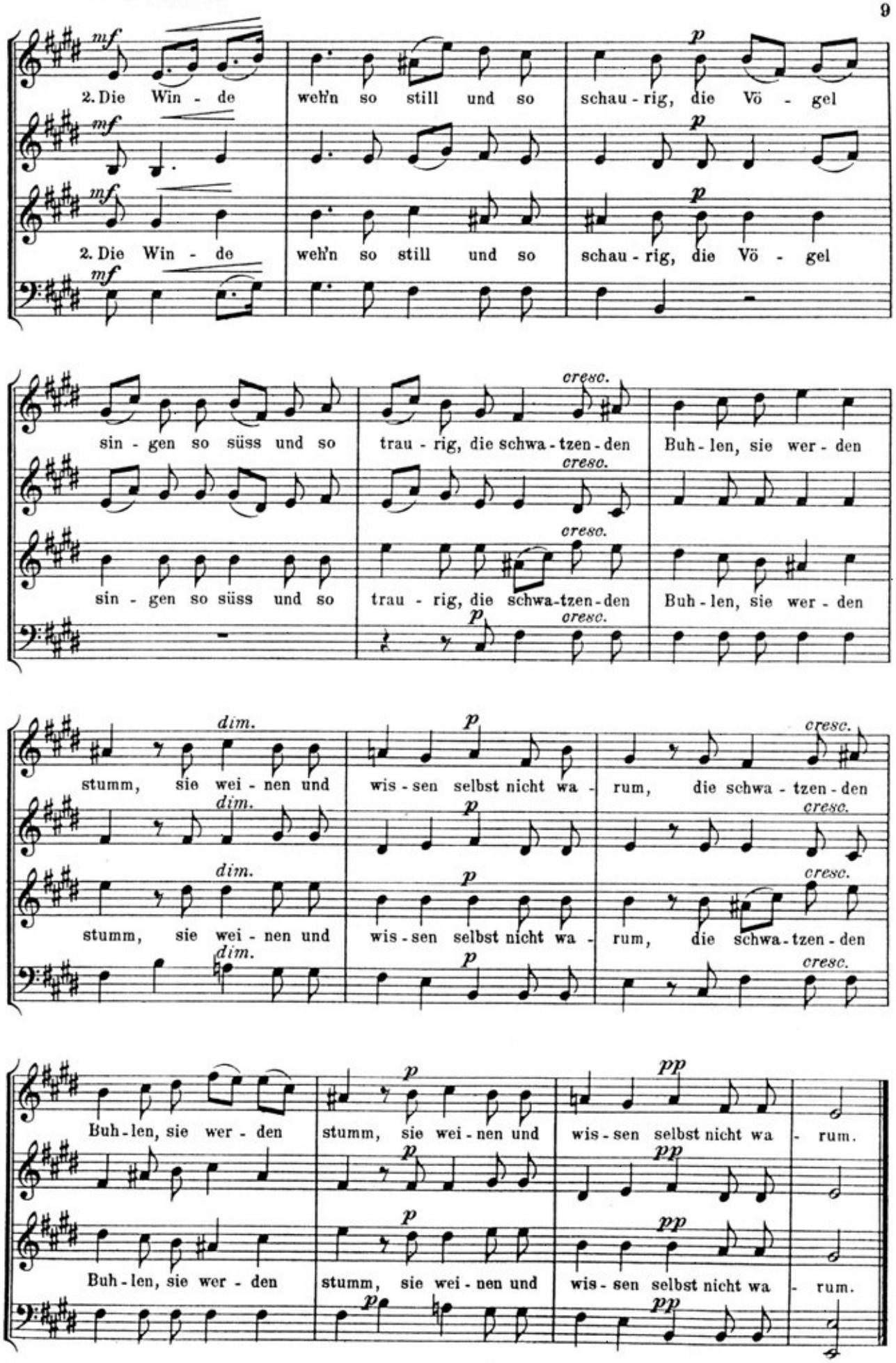
Vö - gel und A - bend - - win - de, und drun - ter sitzt auf dem grü - nen

cresc. *p cresc.*

Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz, und drun - ter

dim. *p* **A** *cresc.*

sitzt auf dem grü - nen Platz der Mül - lers - knecht mit sei - nem Schatz.


mf
p
2. Die Win - de weh'n so still und so schau - rig, die Vö - gel
sin - gen so süss und so trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den
cresc.
sin - gen so süss und so trau - rig, die schwa - tzen - den Buh - len, sie wer - den
dim.
stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum, die schwa - tzen - den
stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum, die schwa - tzen - den
pp
Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.
Buh - len, sie wer - den stumm, sie wei - nen und wis - sen selbst nicht wa - rum.

Mailied

(L. H. A. Hölty)

5

Allegro

op. 41/5

Sopran

1. Der Schnee zer - rinnt, der Mai be - ginnt, und Blü - then kei - men auf Gar - ten -

Alt

Tenor

2. Pflückt ei - nen Kranz und hal - tet Tanz auf grü - nen Au - en, ihr schö - nen

Bass

cresc. *sf* *p* **A** *f*

1. bäu-men, der Schnee zer - rinnt, der Mai be-ginnt, der Schnee zer-rinnt, der Mai be - ginnt, und Vo - gel -
2. Frau-en, pflückt ei - nen Kranz und hal - tet Tanz auf grü - nen Au'n, ihr schö-nen Frau'n, wo grü-ne

cresc. *sf* *p*

1. ja, der Mai be - ginnt

cresc. *sf* *p*

2. ja, und hal-tet Tanz,

cresc. *sf* *p*

schall tönt ü - ber - all, und Vo - gel - schall tönt ü - ber -
Mai'n uns Kühlung streu'n, wo grü - ne Mai'n uns Küh-lung

f

und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all, tönt ü - ber -

f

wo grü - ne Mai'n uns Kühlung streu'n, uns Küh - lung

f

B *f* *dim.* *f* ritard.

1. all, und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all, tönt ü - ber - all.
2. streu'n, wo grü - ne Mai'n uns Küh - lung streu'n, uns Küh - lung streu'n.

f *p* *f*

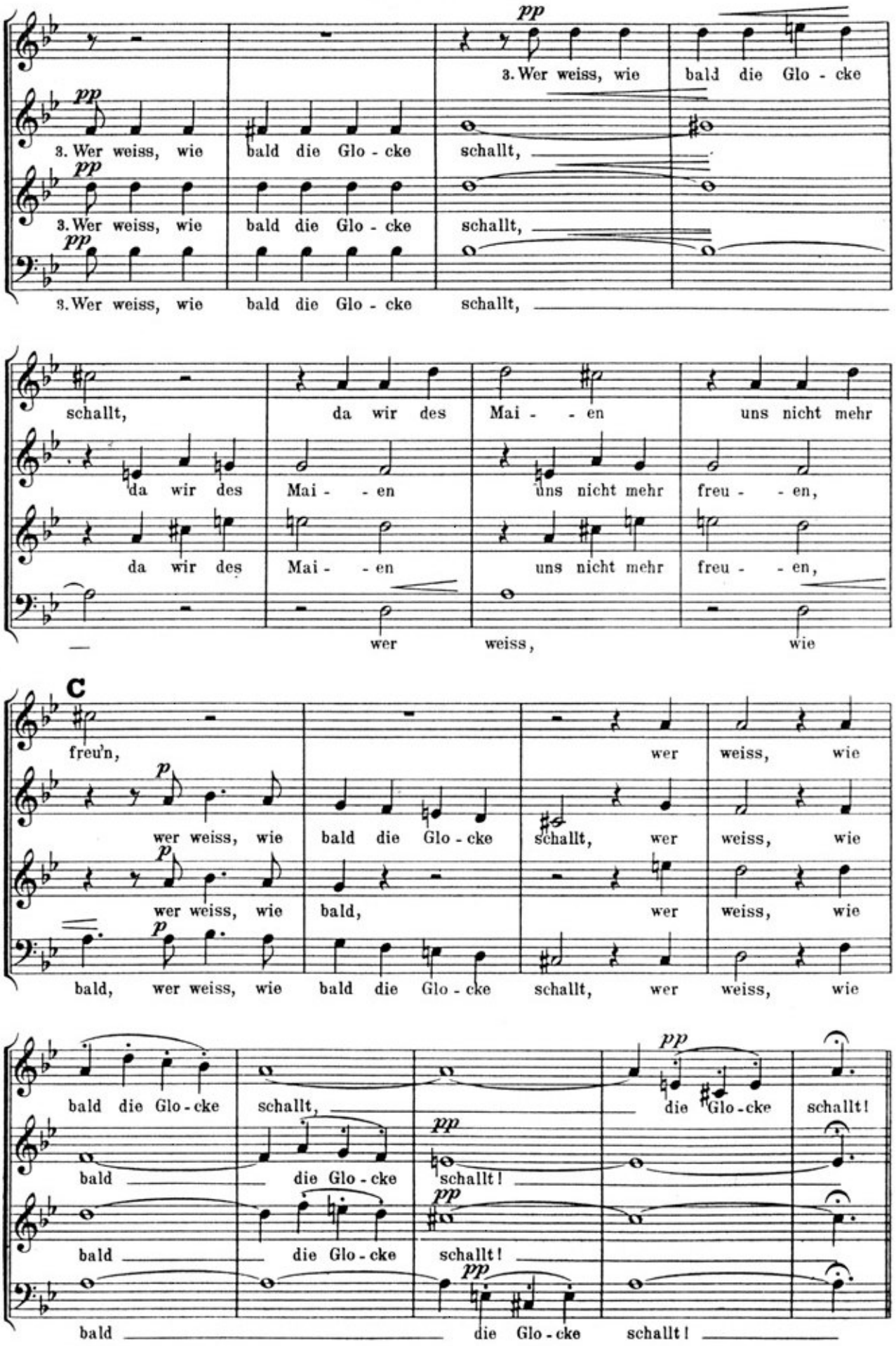
1. all, und Vo - gel - schall tönt ü - ber - all, tönt ü - ber - all,

f *p* *f*

2. streu'n, wo grü - ne Mai'n uns Küh - lung streu'n, uns Küh - lung streu'n,

dim. *f*

1. all, tönt ü - ber - all,
2. streu'n, uns Küh-lung streu'n,


pp
3. Wer weiss, wie bald die Glo - cke
3. Wer weiss, wie bald die Glo - cke schallt,
3. Wer weiss, wie bald die Glo - cke schallt,
3. Wer weiss, wie bald die Glo - cke schallt,
schallt, da wir des Mai - - en uns nicht mehr
da wir des Mai - - en uns nicht mehr freu - - en,
da wir des Mai - - en uns nicht mehr freu - - en,
wer weiss, wie
C
freu'n, wer weiss, wie
p
wer weiss, wie bald die Glo - cke schallt, wer weiss, wie
wer weiss, wie bald, wer weiss, wie
bald, wer weiss, wie bald die Glo - cke schallt, wer weiss, wie
bald die Glo - cke schallt, die Glo - cke schallt!
bald die Glo - cke schallt!
bald die Glo - cke schallt!
bald die Glo - cke schallt!

4. Drum wer - det froh, Gott will es so, der uns dies Le - ben zur Lust ge - - ge - ben, drum wer - det

4. Drum wer - det froh, Gott will es so, der uns dies Le - ben zur Lust ge - - ge - ben, drum wer - det

froh, Gott will es so, drum wer - det froh, Gott will es so! Ge - niesst der

Gott, er will es so!

froh, Gott will es so, Gott, er will es so!

Zeit, die Gott ver - leiht, ge - niesst der Zeit, die Gott ver -

Geniesst der Zeit, die Gott ver - leiht,

Ge - niesst der Zeit, die Gott ver - leiht, die Gott ver -

leiht, ge - niesst der Zeit, die Gott ver - leiht, die Gott ver - leiht, die Gott ver - leiht.

leiht, ge - niesst der Zeit, die Gott ver - leiht, die Gott ver - leiht, die Gott ver - leiht.

leiht, die Gott ver - - leiht,

Auf dem See

(J. W. v. Goethe)

6

Allegro molto vivace

op. 41/6

Sopran / Alt / Tenor / Bass

Und fri - sche Nah-rung, neu - es Blut saug' ich aus frei - er Welt; wie ist Na-

tur so hold und gut, die mich am Bu - sen hält, die mich am Bu-sen

wie ist Na - tur so gut, hält, am Bu - sen

tur so hold und gut, die mich am Bu - sen hält, am Bu - sen

wie ist Na - tur so gut, Bu - sen

A

hält! Die Wel - le wie - get un - sern Kahn im Ru - der-takt hin - auf, und

hält! Die Wel - le wie - get un - sern Kahn hin - auf, und Ber - ge,

hält! Die Wel - le wie - get un - sern Kahn hin - auf, und Ber - ge,

cresc.

Ber - ge, wol - kig him - mel - an, be - geg - nen un - serm Lauf, und Ber - ge,

wol - kig him - mel - an, him - - mel - an, und Ber - ge,

wol - kig him - mel - an, und Ber - ge, wol - kig

B

und Ber - ge, wol - kig

wol - - kig him - mel - - an, be - geg - - - - - nen un - serm

wol - - kig him - mel - - an, ——— ——— be - geg - nen un - serm

him-mel-an, wol - kig him - mel - - an, —— be - geg - nen un - serm

wol - - kig him - mel - - an, him-melan, be - geg - nen un - serm

dim.

Lauf, un - serm Lauf, ——— ——— be - - geg - nen un - serm

dim.

Lauf, ——— be - - geg - nen un - serm Lauf, — un - serm

dim.

Lauf, be - - geg - - - - - nen un - serm Lauf, un - serm

dim.

Lauf, ——— be - - geg - - - - - nen un - - - - - serm

C

pp

Lauf. — Aug', mein Aug', — was sinkst du nie - der? —

pp

pp

Lauf. Aug', mein Aug', ——— ——— was sinkst du nie - der? —

p

Lauf. —— Gold - ne

p

Gold - ne Träu - me, kommt ihr wie - der? kommt ihr wie - - - - - der?

p

sf

p

sf

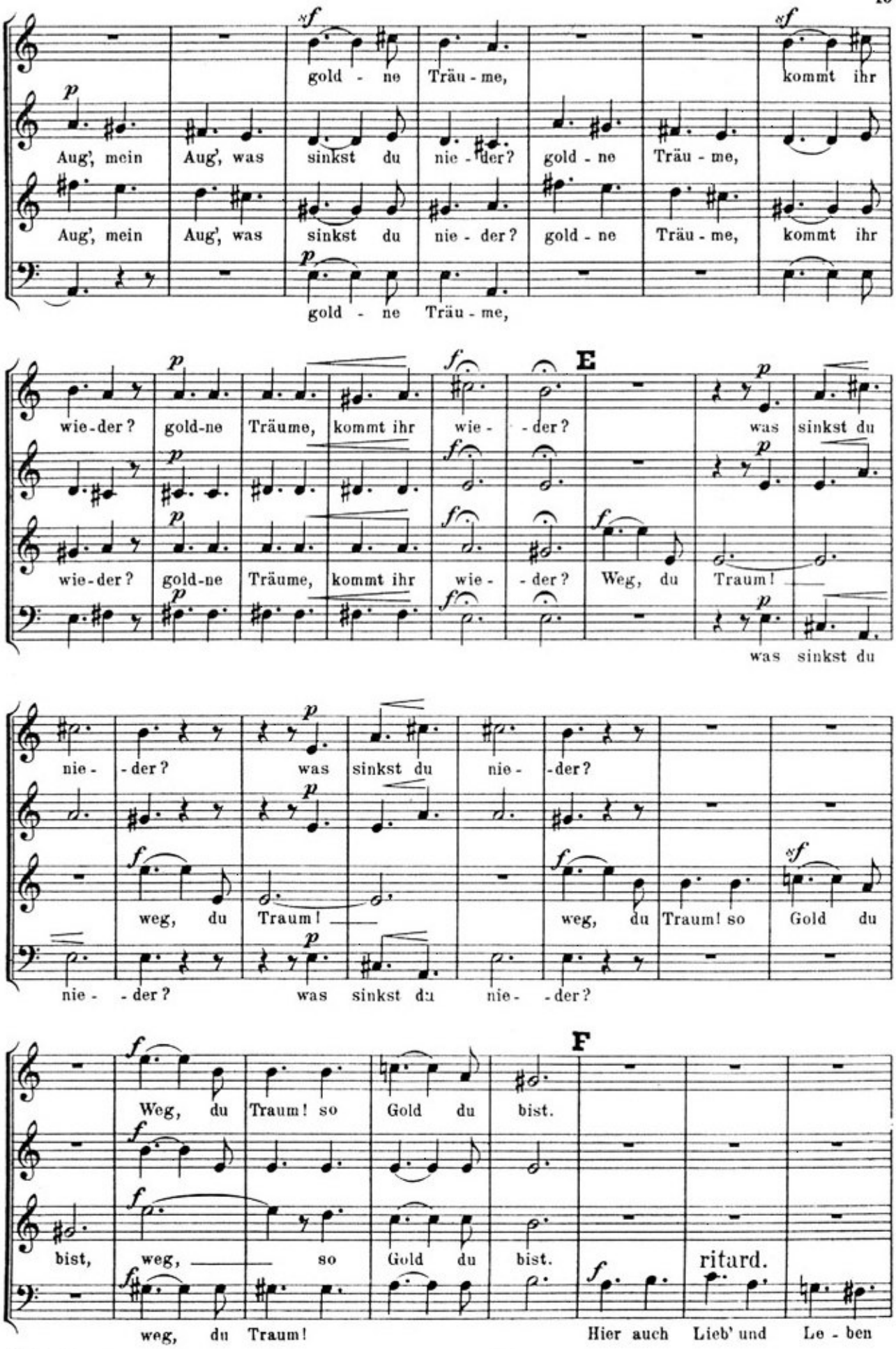
sf

Gold - ne Träu - me, kommt ihr wie - - - - - - - - - der?

sf

Träu - - - - - - - - - - - - - me, kommt ihr wie - - - - - der?

D


gold - ne Träu - me, kommt ihr
Aug', mein Aug', was sinkst du nie - der? gold - ne Träu - me,
Aug', mein Aug', was sinkst du nie - der? gold - ne Träu - me, kommt ihr
gold - ne Träu - me,
E
wie - der? gold-ne Träume, kommt ihr wie - - der? was sinkst du
wie - der? gold-ne Träume, kommt ihr wie - - der? Weg, du Traum!
was sinkst du
nie - - der? was sinkst du nie - - der?
weg, du Traum! weg, du Traum! so Gold du
nie - - der? was sinkst du nie - - der?
F
Weg, du Traum! so Gold du bist.
bist, weg, so Gold du bist.
ritard.
weg, du Traum! Hier auch Lieb' und Le - ben

a tempo

Und fri - sche Nah - rung, neu - es Blut saug' ich aus frei - er Welt; wie ist Na - ist. Und neu - es Blut

Und fri - sche Nah - rung, neu - es Blut saug' ich aus frei - er Welt; wie ist Na -

tur so hold und gut, die mich am Bu - sen

wie ist Na - tur so gut,

tur so hold und gut, die mich am Bu - sen

wie ist Na - tur so gut,

hält, die mich am Bu - sen hält! Die Wel - le wie - get

hält, am Bu - - - - sen hält! Die Wel - le wie - get un - sern

hält, am Bu - - - - sen hält! Die Wel - le wie - get un - sern

am Bu - - sen

un - sern Kahn im Ru - der - takt hin - auf, und Ber - ge, wol - kig

Kahn hin - - auf, und Ber - ge, wol - kig him - mel -

Kahn hin - - auf, und Ber - ge, wol - kig him - mel -

him - mel - an, be - geg - nen un - serm Lauf, und Ber - - ge,

an, him - - - mel - an, und Ber - - ge,

an, und Ber - ge, wol - - kig

und Ber - - ge, wol - - kig,

wol - - - kig him - mel - - an, be - geg - - - - - - - nen

wol - - - kig him - mel - - an, be - geg - - nen

him - mel - an, wol - - kig him - mel - - - an, be - geg - - nen

wol - - - kig him - mel - - an, him - mel - an, be - geg - - nen

un - serm Lauf, un - serm Lauf, be - geg - nen

un - serm Lauf, be - geg - nen un - serm Lauf,

un - serm Lauf, be - geg - - - - - nen un - serm Lauf,

un - serm Lauf, be - geg - - - - - nen un - - -

un - - serm Lauf, un - serm Lauf, un - serm Lauf.

be - - geg - nen un - serm Lauf, un - serm Lauf.

be - - geg - nen un - serm Lauf, un - serm Lauf.

- - serm Lauf, un - serm Lauf.

1) No Bosque (Platen)

Vós, pássaros, no balouço dos galhos,

como sois alegres e ligeiros ao léu

Trilando os acordes matinais

Sinto meu coração aflito

ao vos deslumbrar daqui debaixo

Uma só vez me esgueiro

no vosso gracioso ninho de verão

e só me restam queixas;

viveis num fausto sem fim

de dia e de noite.

Procurais o abrigo verde das árvores,

o alvorecer do prado, o ribeirão,

fugis da cidade e de seus muros

e abandonais os homens, ai

em suas gaiolas

2) FUJA COMIGO (Heine) e seja minha mulher, descansa no meu peito; [Muito longe daqui] 1 seja meu coração Tua pátria e Teu lar. [Se não fugirmos, morro aqui] 2 E tu serás só e sem ninguém; em tua casa, restarás estrangeira.

3) Geava na noite de primavera (Heine)

Geava na noite de primavera

Neviscava nas violetas ternas:

Essas murcharam, ressequidas.

Um rapaz amava uma moça;

ambos fugiram às escondidas,

sem pai nem mãe saber.

Eles traçaram muitos caminhos,

sem sorte nem rumo,

eles [morreram, perdidos.]1

4) Sobre a cova dos amantes há uma tília (Heine)

Sobre a cova dos amantes há uma tília,

Nela, a passarada assobia na brisa do anoitecer

embaixo dela no gramado,

O jovem moleiro com seu amor.

O vento sopra suave arrepio,

Os pássaros cantam tão doce e tristemente:

Os jovens amantes tagarelas calam-se,

Sem saber bem o porquê.

5) Canção de Maio (Hölty)

A neve se desfaz,

Maio se faz,

[Os botões florescem

As árvores do jardim]1

E o gorjear soa

Em todos os cantos.

Quem sabe, quando

[O sino anunciará

Que não mais nos

alegraremos no mês de maio:

Quem sabe, quando]1

O sino soará.

Por isso sejamos alegres!

Pois Deus assim o quer

[Ele nos deu essa vida

para o prazer!]1

Aproveitais o dia

Que Deus vos concede.

6) No Lago (Goethe)

Alimento vivo, sangue novo

Sorvo dessa vida desobrigada:

Como a Natureza é boa e pródiga,

Tomando-me em seu seio!

A onda embala nosso barco

ao ritmo do remo

E montanhas, nebulosas perto do céu,

Vem ao nosso encontro.

Olhos meus, o que procurais lá no fundo?

Sonhos áureos voltastes?

Devaneio, vá embora com teu ouro!

Aqui também há amor e vida

Na onda brilham

Milhares de estrelas flutuantes,

Embebido em névoa

O horizonte com suas torres;

A brisa da manhã envolve

A baía em sombras

E no lago se reflete

A fruta que amadurece

Tradução: Mariana Campos de Almeida (IEBA)